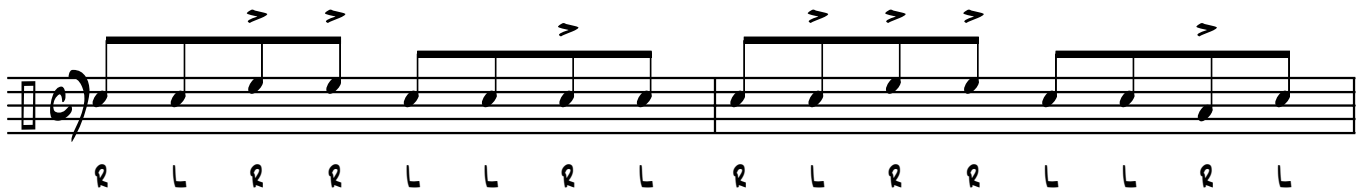


SENEFOLI

Senefoli ist ein Malinke-Groove aus Guinea, der während der Feldarbeit gespielt wird. In meinem "Afro-Drums"-Buch habe ich bereits eine Schlagzeug-Interpretation für Senefoli vorgestellt. An dieser Stelle nun eine weitere Möglichkeit, diesen tollen Rhythmus auf dem Drumset zu spielen. Eine ausführliche Beschreibung zu den Malinke-Rhythmen und deren Umsetzung gibt es hier im drumpool bei dem Mendiani-Groove.

Mit den Händen spielt man die Phrasierungen der Kenkeni und der Sangban. "Geshuffelt" klingt dieses Pattern ebenfalls großartig.

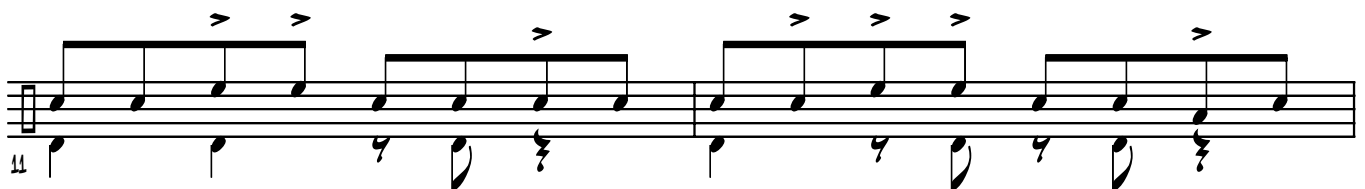
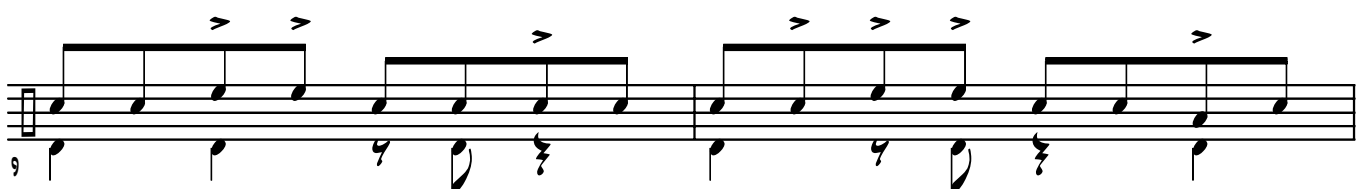
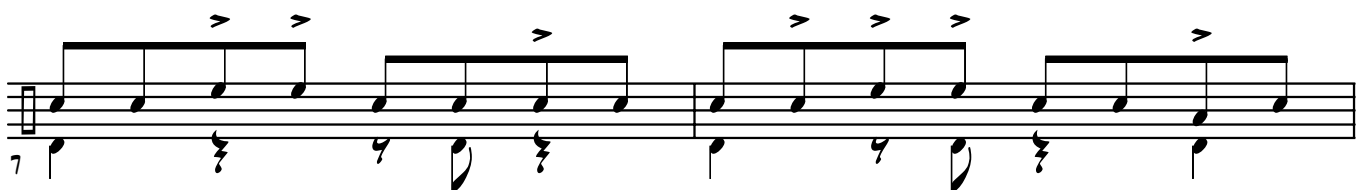
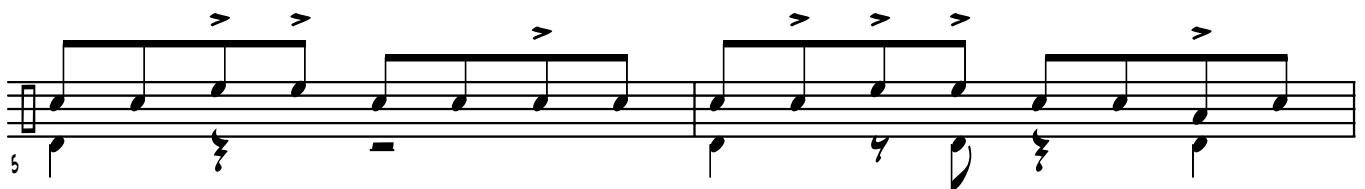


R L R R L L R L R L R R L L R L

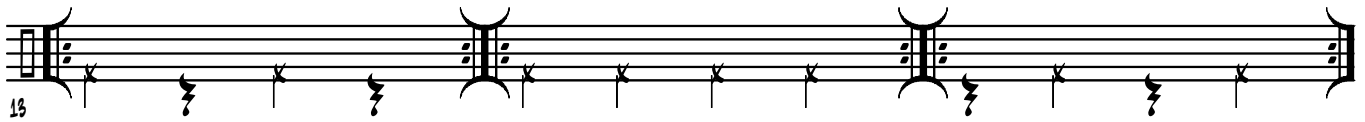
Mit der Bassdrum spielt man nun den Rhythmus der Dundun dazu.



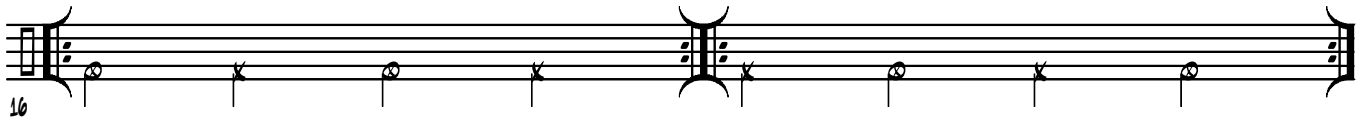
Eine Vielzahl weiterer, gut klingender Grooves erhält man durch verschiedene Variationen des Bassdrumpatterns. Hier nur ein paar Beispiele.



Mit der Hihat zunächst folgende Basis-Pattern.



Bei den folgenden Beispielen wird die Hihat "gesplast". Hierbei vollführt der linke Fuß auf dem Pedal eine Wipp-Bewegung zum Öffnen und Schließen der Hihat.



Recht anspruchsvoll wird es, wenn man mit dem linken Fuß auf der HiHat die Clave spielt. Um das Üben zu erleichtern, jetzt noch mal alle Variationen mit der LF-Clave.

Musical notation for variations of a left-foot clave pattern. It consists of ten staves (measures 18-27) on a single staff. Each staff shows a different variation of the pattern, with the left foot playing the clave and the right foot playing the hi-hat. The patterns are more complex, involving eighth and sixteenth notes. The notation includes accents (>) and dynamic markings.

Noch mehr Grooves erhält man durch eine andere Orchestrierung des Handpatterns. Bei diesem Beispiel werden drei Toms verwendet.

Musical notation for a groove using three toms. It consists of two staves (measures 28-29) on a single staff. The notation shows a sequence of notes on a single staff, with the left foot playing the clave and the right foot playing the toms. The notation includes accents (>) and dynamic markings. Below the staff, the sequence of notes is written as: R L R R L L R L R L R R L L R L.

Ich glaube, das reicht jetzt erst mal. Viel Spass beim Üben !